

Akademischer Verein „Gamala“  
IX. Mosergasse 5.



Sem. I.  
Zahl 178.



Wien, 25. Jänner 1895

Einem hochwohlgeboren!  
Ihrer hochachtbaren Herrn Doctor!

Ihr akademisches Magazin  
„Gamala“, in dessen Normen wir die  
Ehre haben, das Wort zu finden, hat sich  
zum Ziele gesetzt die Forderung der jüdi-  
schen Wissenschaft unter der Würdigung  
selbst, und stellt diesen erprobten Zweck  
vornehmlich durch die Pflege der jüdischen  
Gefühlte und Literatur wahrigen zu.  
können.

Wir glauben an in diesem  
unsern Vorhaben auf die Unterstützung  
und des Wohlwollen aller derjenigen  
Personen zu dürfen, denen die Fortentwicklung

unserer Literatur von Gargau liegt.  
Ganz besonders yloriebend wir die bei  
den Meistern unternommen zu dürfen, die  
selbst eine hervorragende Stellung in  
unserem Schriftthum einnehmen.

Und so werden wir mit  
Jann von Pü, Gargau großer Guts, mit  
der erhabenen Lilla, und Ihre eigenen  
Personen, wie auch die einzige Person die  
dort, die Sie antworten können, für  
unsera Privatbibliothek zu können  
zu lassen.

Dann viele unserer Mitglieder  
infolge dessen in die Feiligkeit  
unserer Literatur werden eingekauft  
werden, so wird es in nicht geringem  
Maße das Verdienst Ihrer Gutsbesitzer  
werden sein.

Indem wir somit im Vor-  
sinnin schriftlich drucken,

grüßen Sie mit dem Aufwande einer  
züglicher Gefährdung

J. A. L. A.

and. med. Marc Lenoir  
dz. Präses



st. phil. David Kohn  
dz. Aufsichtsrath



Hochwohlgeb. Herrn  
Prof. Dr. Goldwischer

Budapest